

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

373

Wien, am 24. Dezember 1935

Spendet für die Josefstisch-Aktion!

Kardinal Innitzer, Bundeskanzler Dr. Schuschnigg und die Gattin des Bürgermeisters Frau Josefina Schmitz haben folgenden Aufruf erlassen:

Seit vier Monaten schon regen sich die Kräfte, die der Aktion "Josefstische" zur Verfügung stehen, um in 19 Küchen und in 88 Abgabestellen den Arbeitslosen, vor allem den Ausgesteuerten, durch eine warme Mahlzeit im Tag zu helfen. Die am 2. Dezember mit einer Anzahl von 16.000 Speiseportionen begonnene Aktion gibt heute bereits 20.000 Speiseportionen aus, bestehend aus je vier Zehntel Liter Fleischspeise und Brot. Freitag erhalten die Befürsorgten der Josefstische Suppe, Mehlspeise und Brot. Die Portionen sind so ausgiebig, dass in einer grossen Familie mit z. B. sechs Personen, die etwa vier bis fünf Speiseportionen Josefstisch erhält, durch eigenen Zusatz von Kartoffeln leicht die ganze Familie gepflegt werden kann.

Viele der Aermsten aber sind von den Josefstischen noch nicht erfasst. Auch diesen wollen die Josefstische gerne helfen, obwohl für den bereits bestehenden Umfang der Aktion es noch an den notwendigen Mitteln fehlt. Viele haben schon gegeben und mildtätig eingegriffen. Aber nur wenn alle geben, die können, kann das hohe Ziel erreicht werden, dass in diesem Winter niemand Not und Elend wird erleiden müssen. Die Armen der Josefstische bitten und darum gebe jeder, was in seinen Kräften steht!

Spenden sind an das Konto A 9.244 des Bankhauses Schelhammer und Schattera erbeten.

Ausgabe der Speiseanweisungen der Wiener Winterhilfe.

Freitag, den 27. d., Samstag, den 28., und Montag, den 30. d., werden in den Fürsorgeämtern die Speiseanweisungen der Wiener Winterhilfe für Jänner 1936 ausgegeben. Bewerben können sich nur Personen mit einem Fürsorgebuch der Kategorien A oder B. Personen, die sich um diese Speiseanweisungen bewerben wollen, haben sich nach den Anfangsbuchstaben ihres Familiennamens an den nachfolgenden Tagen im Fürsorgeamte ihres Wohnbezirkes während der Parteienstunden einzufinden: A bis H Freitag, den 27. d., I bis R Samstag, den 28. d., und S bis Z Montag, den 30. d. Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, ein Personaldokument und der polizeiliche Meldenachweis.

Der Rechnungs- und Kassendienst bei den Bezirkshauptmannschaften.

Der Rechnungs- und Kassendienst der Wiener Bezirkshauptmannschaften bleibt wie alljährlich vom 27. bis einschliesslich 31. Dezember für den Parteienverkehr geschlossen, weil in dieser Zeit die Konten abgeschlossen werden. Für die Erledigung unabweislicher Fälle sowie für die Ausgabe von Postsparkassenerlagscheinen während der allgemeinen Amtsstunden ist Vorsorge getroffen, so dass die Möglichkeit der Einzahlung von Abgaben keine Beschränkung erfährt.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur.

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Zweites Blatt

Wien, am.....

Billige Milch für die Armen.

Wie in den Vormonaten wird auch im Jänner 1936 verbilligte Milch (Wohlfahrtsmilch) ausgegeben. Bewerben können sich in erster Linie Personen mit einem Fürsorgebuch der Gruppen A, B und C mit einem Haushalt von vier Personen aufwärts, nach Massgabe der vorhandenen Blocks auch andre bedürftige Personen mit den Fürsorgebüchern der Gruppen A und B, insbesondere Eltern mit einem Kind, alleinstehende Mütter mit einem oder zwei Kindern, alte Leute, Schwerkranke und Rekonvaleszente, wenn sich diese Personen (Familien) in besonderer Notlage befinden. Die Ausgabe der Anweisungen findet in den Fürsorgeämtern der Wohnbezirke der Fürsorgebuchinhaber nach den Anfangsbuchstaben des Familiennamens an den folgenden Tagen während der Parteienstunden statt: A bis F Freitag, den 27. d., G bis K Samstag, den 28. d., L bis R Montag, den 30. d., S bis Z Dienstag, den 31. d.

Um die Wohlfahrtsmilch können sich ferner schwangere Frauen in den Bezirksjugendämtern bewerben, die ein Fürsorgebuch der Gruppen A, B oder C haben und sich mindestens im siebenten Schwangerschaftsmonat befinden. Bei ihrer Bewerbung haben sie ausser dem Fürsorgebuch, einem Personaldokument und dem polizeilichen Meldenachweis eine Bestätigung vorzuweisen, in welchem Monat der Schwangerschaft sie sich befinden. Diese Bestätigung kann von einem Arzt, einer Hebamme, einer Spitalsambulanz oder einer Schwangerschaftsberatungsstelle ausgestellt sein und muss aus den letzten vier Wochen vor dem Bewerbungstag stammen.

Lichtbilderausstellung der Strassenbahnen.

Die Dienststellenorganisation der V.F. der Wiener städtischen Strassenbahnen veranstaltet nach Weihnachten im Direktionsgebäude der städtischen Strassenbahnen eine Lichtbilderausstellung, die ausschliesslich Arbeiten von Strassenbahnangestellten zeigen wird. Die Eröffnung der Ausstellung findet Freitag, den 27. d., um 13 Uhr statt. Die Ausstellung dauert bis 25. Jänner und ist an Werktagen von 14 Uhr bis 18 Uhr und an Sonntagen von 10 Uhr bis 18 Uhr offen. Eintritt 20 Groschen.
